

Abteilung für Pilz- und Kräuterkunde

Ehrenobmann:
Obmann:
Stellvertreter:
Kassier:
Bücherwart:
Mitglieder:

Peter Haas
Friedrich Kaiser (verstorben am 20.01.1991)
Edgar Stöckert
Gisela Stellmacher
Gisela Schwenk / Hilde Puchta
126

Bei der am 26.11.1990 durchgeführten Jahreshauptversammlung wurde die oben genannte Verwaltung auf 2 Jahre wiedergewählt. Zurückschauend auf das Jahr 1990 haben wir wieder interessante Vereinsaktivitäten anbieten können. Dazu wurden im Berichtsjahr namhafte Gastredner und Mitglieder zur Programmgestaltung herangezogen. Von diesen wurden 15 Vorträge gehalten, 15 Wanderungen, 6 Pilzlehrschauern und 6 Sonderveranstaltungen durchgeführt.

Die Vorträge hielten:

Heinz Engel: "Besondere Pilzfunde aus der Gruppe der Kleinbecherlinge"; Heinz Friedlein: "Die Flora fränkischer Bauerndörfer und Bauerngärten" und "Das Ötscherland"; Gustav Greiner: "Arten der Untergattung *Phlegmacium*"; Fritz Hirschmann: "Pilzsammelsurium" und "Fotografische Pilzernte"; Ursula Hirschmann: "Speisepilze und ihre Doppelgänger"; German Kriegelsteiner: "Das Weißtannengebiet und seine Pilze im Jahreslauf"; Ernst Rasch: "Schmetterlinge und Raupen"; Hermann Schmidt: "Blütenwunder im Grödnertal"; Prof. Dr. Ruth Seeger: "Tollkirsche, Fingerhut, Herbstzeitlose"; Sissi und Joachim Stanek: "Pilze, die man auf Reisen durch Bayern finden kann"; Edgar Stöckert: "Schottische Impressionen"; Irmgard Stöckert: "Pilze und ihre Pflanzenwirte"; Prof. Dr. Wulfard Winterhoff: "Alpenpflanzen der Berge um Zermatt". (886 Besucher)

Als Wanderführer setzten sich ein:

Roland Fein und Isolde Geschka: "Winterliche Wanderung durch den Fürther Stadtwald"; Dr. Erwin Felser: "Kräuterwanderung bei Gambach am Main"; Fritz Hirschmann: "Pilzlehrwanderung beim Faberhof" und "Pilzlehrwanderung bei Heroldsberg"; Herbert Hofmann: "Rund um die Reuther Hut"; Bernhard Kaiser: "Mooswanderung bei Velden"; Friedrich Kaiser: "Wanderung zum Gipshügel bei Kilsheim"; Grete Kaiser: "Spätherbstliche Wanderung entlang des Albrandes"; Herta Kleinlein: "Vorsommerliche Wanderung bei Behringersdorf über den Brünneleinsweg"; Rudolf Rossmeissl: "Pilzlehrwanderung rund um Büchenbach"; Horst Schmidt: "Rund um den Glatzenstein"; Gisela Schwenk: "Frühjahrspilzwanderung am Nürnberger Tiergarten"; Gisela Stellmacher: "Wanderung rund um Altdorf"; Edgar Stöckert: "Pilzlehrwanderung bei Schwabach"; Klaus Joachim Süß: "Frühsommerliche Pilzlehrwanderung rund um Roth". (Gesamtteilnehmer 258)
Allen Vortragenden und Wanderführern ist an dieser Stelle herzlich zu danken.

Die Pilzauskünfte unserer ehrenamtlichen Pilzberater sind gegenüber dem vergangenen Jahr deutlich zurückgegangen, ebenso die vorgelegten Pilzproben, die Giftnotrufe und die telefonischen Auskünfte über Strahlenbelastung. Bei den 12 Giftnotrufen, die zum großen Teil aus dem Krankenhaus erfolgten, konnten unsere Pilzberater mit viel persönlichem Einsatz die Pilzreste bestimmen, so daß alle Vergiftungen einigermaßen glimpflich abliefen. Allen Pilzbe-

Für das Berichtsjahr 1990 meldeten die Pilzauskunftsstellen folgende Zahlen:

Ort	Pilzauskunftsstelle	Personen	Proben	Auskünfte *)	
				Gi	St
Nürnberg:	Serafino Chini	9	18	1	12
	Peter Haas	11	12	2	17
	U. und F. Hirschmann	10	20	–	38
	Hilde Puchta	21	50	3	57
	Gisela Stellmacher	16	52	1	5
	I. und E. Stöckert	16	42	–	7
Ammerndorf:	S. und A. Stanek	8	11	–	8
Beilngries:	Markus Böhm	40	21	–	–
Burgthann:	Kurt Leitner	10	56	–	5
Erlangen:	Gisela Schwenk	34	42	3	30
Fischbach:	Rudolf Wilke	7	39	–	71
Fürth:	Friedrich Kaiser	30	40	–	43
Heroldsberg:	Betti Weisbart	46	52	–	–
Laaber b. Neumarkt:	Horst Lieb	wegen Krankheit keine Pilzberatertätigkeit			
Lauf:	Friedrich Reinwald	11	44	1	33
Nördlingen:	Ernst Rasch	5	52	–	3
Röthenbach/Peg.:	Manfred Kühn	17	66	–	10
Roßtal:	Walter Pesak	6	8	–	3
Roth:	Rudolf Rossmeißl	68	149	–	194
	Klaus Joachim Süß	45	169	1	40
Weidhausen b. Coburg:	Heinz Engel	35	150	–	5
Zirndorf:	Ulrich Schürmeyer	5	5	–	1
Gesamtzahlen	1990	450	1098	12	582
Vergleichszahlen	1989	632	1199	22	698
Vergleichszahlen	1988	450	1119	11	1008

*) Art der Auskünfte: Gi = Giftnotruf St = Strahlenbelastung

ratern sei für ihre ehrenamtliche Tätigkeit herzlich gedankt.

Durch die anhaltende Trockenheit im August und September war in diesem Jahr das Pilzaufkommen geringer, dafür meldeten unsere Pilzberater etliche Raritäten unter den Pilzen, die sie schon seit Jahren nicht mehr gesehen hatten.

Wir freuen uns sehr, daß sich unsere Pilzberaterriege vergrößert hat, denn in diesem Jahr erhielt Herr Gustav Bub die Ernennung zum Pilzberater der NHG.

Es hat sich nur ein Mitglied beteiligt, Pilzproben an das Bayerische Landesamt für Strahlenforschung einzusenden. Doch ist die Strahlenbelastung weiterhin rückläufig (siehe getrennte Veröffentlichung in diesem Heft).

Wie auch in den vergangenen Jahren erklärte Herr Fritz Hirschmann mit stetigem Einsatz und fachlichem Können an vier Abenden die aufgelegten Frischpilze. Für die übrigen Erklärungen sorgten die an den Abteilungsabenden anwesenden Pilzberater. Ich kann jedem Interessenten empfehlen, an diesen lehrreichen Abenden unverbindlich teilzunehmen. Für die Pilzsuche und die Erklärungen möchten wir uns herzlich bedanken. (Gesamtteilnehmerzahl 134 Personen)

Den Auftakt im "Neuen Jahr" bildete am 06. 01. das "Dreikönigstreffen für Mitglieder und Freunde im Faberpark am Steiner Schloß". Unter der Leitung von Friedrich und Grete Kaiser trafen sich 19 Personen auf der gräflichen Frühstückinsel zu einem fröhlichen Umtrunk. Ein kleiner Spaziergang durch den Park – um auch nach Pilzen zu schauen – schloß dieses Treffen ab.

Am 21. 04. starteten 25 Personen mit einem Kleinbus zur "Pflanzen- und erdgeschichtlichen Exkursion rund um Bayreuth". Vormittags wurden die Teilnehmer unter der Führung des sehr engagierten Herrn Prof. Dr. Rossmann durch den interessanten Botanischen Garten und durch die Fossiliensammlung der jungen Universität Bayreuth geführt. Im Anschluß besuchten sie einige fossilienführende Aufschlüsse, an denen vor Ort begeistert zahlreiche Objektstudien erfolgten.

Alle Teilnehmer waren sich einig, daß dem Exkursionsleiter, Herrn Albert Eberle, für diesen gelungenen Tag ein ganz großes Lob gebührt.

Im Rahmen des vom Bund Naturschutz veranstalteten Reichswaldfestes am Schmausenbuck beteiligten wir uns traditionsgemäß mit einer Pilzausstellung. Unsere fleißigen Pilzberater scheuten weder Regen noch Kälte, um den Stand mit Frischpilzen zu versorgen. Trotz des schlechten Wetters war unser Stand stets gut besucht und auch die im gleichen Rahmen veranstaltete Pilzlehrwanderung hatte regen Zulauf. Die pilzkundlichen Auskünfte der Berater wurden mit großem Interesse von den Besuchern aufgenommen. Die Porlingsexsikate der Familie Bub fanden, wie im letzten Jahr, wieder großen Beifall. (Gesamtbesucherzahlen ca. 800 Personen)

An einem hochsommerlichen Sonntag im Juli wanderten 18 Mitglieder zur Stettenbergschlucht zwischen Kalchreuth und Heroldsberg und trafen sich dann anschließend auf der Fuchsenwiese zu einem gemütlichen und gelungenen Grillfest. Zum "Tag der offenen Tür" der Stadt Nürnberg betreute Frau Hilde Puchta in bewährter Weise unsere Pilzausstellung im Kleinen Saal des Luitpoldhauses. Sie konnte an beiden Tagen eine Gesamtbesucherzahl von 472 Personen verzeichnen.

Das "Wochenendseminar für Dunkelblättler" wurde unter der fachlichen Leitung von Herrn Helmut Schwöbel durchgeführt. Die beiden Wanderungen bei Heroldsberg und um den Valznerweiher erbrachten etliche Pilzfunde. Fundbestimmungen sowie Bestimmungsübungen im Luitpoldhaus rundeten das Programm ab, welches mit 18 Teilnehmern sehr gut besucht war. Die Organisation durch unseren 2. Obmann, Herrn Edgar Stöckert, war hervorragend, so daß wir uns voll den Pilzen widmen konnten.

Besonders hervorzuheben aus einer Fülle weiterer Aktivitäten ist die Familie Stanek. Sie führte im Frühjahr und im Herbst, an jeweils zwei Tagen, zwei Pilzschutzausstellungen mit Pilzmodellen und Frischpilzen im Rahmen des Burgfarnbacher Gartenmarktes durch. Familie Stanek organisierte und leitete eine einwöchige

mykologische Tagung in Schloß Altenhof, Österreich, mit 18 Teilnehmern aus vier Ländern. Diese harmonische Tagung war auch ein voller pilzkundlicher Erfolg, da zur fachlichen Vertiefung etliche Experten teilnahmen. Für die Internationale Regensburger Tagung wurde ein Videofilm mit Mikroaufnahmen von Ascomyceten benötigt. Familie Stanek fuhr zur Herstellung dieses Films zu einem arbeitsreichen Wochenendseminar nach Luxemburg. Zwei weitere pilzkundliche Wanderungen (kath. Kirche und Hauptschule Klasse 5e Cadolzburg) haben sie zusätzlich zu unserem Programmangebot geleitet.

Herr Pesak unternahm drei Pilzlehrwanderungen in Roßtal, Chammünster und in Österreich. An den Wanderungen nahmen insgesamt 132 Personen teil. Auf dem Altstadtfest in Roth führte Herr Süß eine Pilzschutzausstellung mit Frischpilzen durch. Es wurden mehr als 400 interessierte

Besucher gezählt. Ferner wurde eine Wanderung mit 11 Personen von Herrn Süß veranstaltet.

Für ihre jahrzehntelange Treue (25 Jahre bzw. 10 Jahre) zum Nürnberger Pilzverein wurden 3 Mitglieder, die das 70. Lebensjahr vollendet hatten, mit der Ehrenurkunde und einer Nürnberger Altstadtmappe geehrt. Leider konnte aus gesundheitlichen Gründen nur ein Mitglied seine Urkunde persönlich in Empfang nehmen. Die restlichen Urkunden wurden den Jubilaren inzwischen zu Hause überreicht.

Zum Schluß möchte ich allen, die mitgewirkt haben, für die gute Zusammenarbeit herzlich danken, so daß wir unseren Auftrag, pilzkundliches Wissen zu vermitteln, erfüllen konnten.

Dank sei auch allen Mitgliedern gesagt, die ihren Beitrag freiwillig erhöhten bzw. größere Spenden leisteten.

Gisela Stellmacher

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Mensch - Jahresmitteilungen der naturhistorischen Gesellschaft Nürnberg e.V.](#)

Jahr/Year: 1990

Band/Volume: [1990](#)

Autor(en)/Author(s): Stellmacher Gisela

Artikel/Article: [Abteilung für Pilz- und Kräuterkunde 91-94](#)